

Liebe Heilpraktikeranwärter – hier ist Ihre Seite. In dieser Ausgabe beschäftigen sich alle Prüfungsfragen mit dem Thema Angst und Angststörungen. Hier ist besonders die Differenzialdiagnose zur Angst aufgrund organischer Erkrankungen sehr wichtig. Viel Erfolg beim Beantworten wünscht Ihnen Elvira Bierbach!

## Schriftliche Prüfungsfragen

(Es ist jeweils ein Kreuz zu machen.)

### Frage 1:

**Angstempfindungen können vorkommen bei:**

1. Hirntumor
  2. Hypoglykämie
  3. akute Tachyarrhythmie
  4. Hyperthyreose
  5. Koffeinabusus
- a 1, 3 und 4 sind richtig  
 b 2, 4 und 5 sind richtig  
 c 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 d 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 e alle Antworten sind richtig

## Antworten

**Frage 5:** Typischerweise kommt es zu Angstsymptomen bei folgenden Erkrankungen des Hormonsystems: Überfunktion der Schilddrüse (**Hyperthyreose**), bei einem hormonaktiven Tumor des Nebennierenmarks (**Phäochromozytom**), bei einer übermäßigen Ausschüttung des Nebenniereninnden-Hormons (**Cushing-Syndrom**) sowie bei einer „Unterzuckerung“ (**Hypoglykämie**) aufgrund einer Störung des Insulinstoffwechsels bei Diabete mellitus.

**Frage 4:** Angina pectoris, Myokardinfarkt, akute Tachyarrhythmie, Kreislaufschock (Adrenalinanfall), hyperintensiver Notfall, Lungenembolie, Asthmaanfall/Status asthmaticus

**Frage 5:** Typischerweise kommt es zu Angstsymptomen bei folgenden Erkrankungen des Hormonsystems: Überfunktion der Schilddrüse (**Hyperthyreose**), bei einem hormonaktiven Tumor des Nebennierenmarks (**Phäochromozytom**), bei einer übermäßigen Ausschüttung des Nebenniereninnden-Hormons (**Cushing-Syndrom**) sowie bei einer „Unterzuckerung“ (**Hypoglykämie**) aufgrund einer Störung des Insulinstoffwechsels bei Diabete mellitus.

### Frage 2:

**Ein Patient muss sein Haus immer auf eine ganz bestimmte Art und Weise abschließen und mit komplizierten Ritualen gegen Einbruch sichern. Wenn er davon abgehalten wird oder sich dazu zwingt, das zu unterlassen, bekommt er massive Angstzustände, die bis zur Panik reichen. Was ist Ihre Verdachtsdiagnose?**

1. Halluzination  
 2. Zwangsstörung/Zwangsneurose  
 3. Phobie  
 4. Verfolgungswahn  
 5. Panikattacke

### Frage 3:

**Eine 25-jährige Frau bekommt plötzlich Angstgefühle mit pfötchenartiger Verkrampfung der Hände. Dabei atmet sie schnell und flach. Es handelt sich am ehesten um:**

1. Asthmaanfall  
 2. Fremdkörperaspiration  
 3. Hyperventilationstetanie  
 4. Myokardinfarkt  
 5. Lungenembolie

**Frage 3: Antwort 3**

1. Falsch. Beim Asthmaanfall bestünde die Unfähigkeit auszuatmen und oft Stridor.  
 2. Falsch. Bei Fremdkörperaspiration ringt der Betroffene um Luft und hustet. Es kommt zur Zyanose, keine Pfötchenstellung.  
 3. Richtig. Die Hyperventilationstetanie hat typischerweise diese Symptome.  
 4. Falsch: Beim Myokardinfarkt bestehen starke Schmerzen im Brustbereich, die in

Rituale nicht durchgeführt werden können.  
 3. Falsch: Die Phobie äußert sich spezifisch, z. B. als Arachnophobie (Spinnenangst). Das Grundthema der in diesem Fall beschriebenen Angst ist die Nichtinhalierung des Rituals.  
 4. Falsch: Zwar besteht Angst vor Einbrechern, aber auch hier resultiert die Angst nicht aus einer möglichen Anwesenheit vor Einbrechern, sondern aus Vermeidung des Rituals.  
 5. Falsch.

## Mündliche Prüfungsfragen

### Frage 4:

Bestimmte vital bedrohliche Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und des Atmungssystems sind eng mit akuten Angstgefühlen bis hin zu Todesangst verbunden. Bitte nennen Sie mindestens 4 Beispiele!

### Frage 5:

Bestimmte hormonell bedingte Erkrankungen verursachen beim Patienten Angstgefühle. Nennen Sie mindestens 3 Beispiele!

Dieser Artikel ist online zu finden unter:

<http://dx.doi.org/10.1055/s-0030-1249166>

**Frage 1: Antwort e**

1. Richtig. Angst kann – wie auch andere Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen – ein Symptom sein.  
 2. Richtig. Auch Händezittern, Unruhe, Aggressivität und Schwächegefühl gehören dazu.  
 3. Richtig. Weitere typische Symptome sind Dyspnoe, Schwindel und Bewusstlosigkeit.  
 4. Richtig. Der Patient ist zudem ruhelos, angespannt, unkonzentriert, gemütschlabill und hat Schweißausbrüche, Herzklopfen, Atemnot und Muskelschwäche.  
 5. Richtig. Außerdem können z. B. noch Durchfall, Zittern, Kopfschmerz und Herzrasen vorkommen.

**Frage 2: Antwort 2**

1. Falsch. Bei einer Halluzination würde der Patient optische, akustische, olfaktorische, gustatorische oder sensorische Wahrnehmungen haben.  
 2. Richtig: Bei einer Zwangsstörung / Zwangneurose treten Angst- und Panikattacken auf, wenn z. B. bestimmte